

Schriftliche Abschlussprüfung

Sommer 2023

Prüfungstyp 1

Teil 1 Textverständnis und Sprachgebrauch

Aufgabe 1

Markierung der richtigen Aussagen, die sich aus den Texten (Material 1 und 2) ableiten lassen mit dem Buchstaben „r“ und Zeilenangabe

M 1	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	M 2	h)	i)	j)	k)	l)	
	r				r		r		r				r	
	6f.				24ff.		9ff.		19f.				24f.	

Hinweise zu den Lösungen

Aussage	r/f	passende Textstelle bzw. Begründung	Zeile(n)
a	r	„Nun kann mein Bekannter nicht an sich halten und beginnt, all die Leute, die sich bei ihm bewerben, zu googeln“.	6f.
b	f	„[E]xtreme Frisuren (z. B. ein Irokesenschnitt) werfen beim Personaler meist Fragen auf und senken die Chancen auf ein Bewerbungsgespräch“.	19f.
c	f	Im Text ist davon nichts zu lesen.	
d	f	„Partybilder: Sie sind noch ungeeigneter als Schnapschüsse“.	18f.
e	r	„Seit jeder Mensch in seinem Alltag auf Social Media mit etlichen Filtern agiert, gibt es eigentlich generell kaum noch Bilder, auf denen man so aussieht, wie man eben aussieht.“	24ff.
f	f	Im Text ist davon nichts zu lesen.	
g	r	„Was aber immer noch besser ist, als wenn er gar keine Bilder von ihnen findet, denn dann ist er der Meinung, dass sie gar nicht existieren oder aber kein Sozialleben haben oder so ungewöhnlich aussehen, dass sie sehr streng darauf achten, dass sie ja niemals irgendwo fotografiert werden.“	9ff.
h	r	„Man muss einigermaßen passabel aussehen, aber auch nicht zu gut, um zu vermeiden, dass man den Eindruck macht, man sei nur auf Oberflächlichkeiten beschränkt.“	19f.
i	f	Im Text ist davon nichts zu lesen.	
j	f	„Man kann dort auch allerlei Unterlagen und Tipps für das richtig geführte Bewerbungsgespräch bekommen.“	7f.
k	r	„aber nicht überfreundlich, das macht eher misstrauisch“	23
l	f	Dazu ist im Text nichts zu finden.	

Aufgabe 2

Erklären, wie eine Textstelle zu verstehen ist

Aussagen	A	B	C	D
Erklärungen	2	3	2	2

5 Beschreiben und interpretieren Sie ...

Beschreibung: Die Szenerie stellt im Vordergrund eine Felsklippe dar, auf der in einem Nest drei Möwenküken sitzen. Ein Elterntier bringt gerade eine Plastiktüte mit der Aufschrift *Vegan* zu seinem Nachwuchs. Die Jungtiere schauen ratlos – sie haben Denkblasen mit einem Fragezeichen über ihren Köpfen. Die große Möwe sagt: „KINDER, ESSEN! ICH HABE SOGAR WAS VEGANES GEFUNDEN!“ Im Hintergrund ist ein Schiff zu sehen. Im Meer schwimmt viel Müll.

Interpretation: Die Verschmutzung der Weltmeere mit Plastikmüll ist enorm. Unmittelbar davon betroffen ist der Lebensraum Wasser mit allen seinen Lebewesen. Die Tiere verwechseln die Plastikteile mit Nahrung. Das macht sie krank, häufig verenden sie am Plastikmüll. Darüber hinaus gelangt dieser damit in die Nahrungskette. Das Umweltbewusstsein ist gewiss in einigen Teilen der Bevölkerung gewachsen und die Bemühungen um das Tierwohl seitens der Menschen haben zugenommen. Immer mehr Menschen ernähren sich des weiteren vegan oder vegetarisch. Die Anstrengungen zur Müllvermeidung jedoch sind nicht im gleichen Maße gewachsen, wie die ‚Müllkippe Meer‘ in der Karikatur eindringlich aufzeigt.

6 Setzen Sie sich kritisch auseinander ...

KONTRA: Zuwanderer nach Deutschland stellen vor allem in den letzten Jahren eine zunehmend heterogene Gruppe dar. Nicht alle, die nach Deutschland kommen, sind IT-Experten. Viele haben keine Berufsausbildung. Sie haben häufig wegen mangelhafter Sprachkenntnisse geringe Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Als Sozialleistungsempfänger entlasten sie die Sozialversicherungssysteme mitnichten.

PRO: Zum einen stärkt Zuwanderung die Wirtschaftskraft, weil sie die Zahl der Arbeitskräfte und das Potenzial an Fachkräften vergrößert. Zum anderen erleichtert sie internationale Aktivitäten von Unternehmen. Weiterhin stärkt Zuwanderung die öffentlichen Haushalte, weil sie die Einnahmen der Rentenversicherung vergrößert und darüber hinaus die Kranken- und Pflegeversicherung stabilisiert.

ABSCHLIESSENDES URTEIL: Wenn die Bemühungen um ein wachsendes Angebot an Sprach- und Integrationskursen erfolgreich sind, kommt Zuwanderung auch der Bevölkerung insgesamt zugute. Sie schafft Wohlstand, sie verbessert die Lage der inländischen Arbeitnehmer und bereichert das kulturelle Leben in Deutschland.

Schriftliche Abschlussprüfung

Sommer 2023

Aufgabe 1

1 Arbeiten Sie heraus ...

- Es gibt immer weniger Aufstiegsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose und Arbeitende im Niedriglohnssektor.
- Die Armut hat sich in Deutschland verfestigt: Wer jetzt arm ist, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft arm sein.
- In Deutschland ist der Reichtum unterschiedlich verteilt: Die oberen zehn Prozent der Gesellschaft besitzen rund 64% des Nettogesamtvermögens.
- Vor allem Geringverdiener und kurzfristig Beschäftigte sind von den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.
- Die Demokratie in Deutschland ist gefährdet durch die Ungleichheit – sie beschädigt den sozialen Frieden.

2 Beurteilen Sie ...

Grundsätzlich gibt es Armut in Deutschland, wobei die absolute Armut selten zu beobachten ist. Für beinahe alle Menschen hierzulande ist die Ernährung, eine Unterkunft, die medizinische Versorgung und auch die Bildung gesichert. Bedürftige werden durch staatliche Einrichtungen und weitere gesellschaftliche Initiativen unterstützt. Als Ausnahmen gelten die Menschen, die es nicht vermögen, von solchen Angeboten zur Unterstützung Gebrauch zu machen. Hier ist etwa an Obdachlose zu denken.

Darüber hinaus gibt es aber weitaus mehr Menschen, die von relativer Armut betroffen sind. In finanzieller Not führen sie ein Leben, welches Teilhabe in vielen sozialen und gesellschaftlichen Bereichen ausschließt. Zum Beispiel bleiben Kindern solcher Familien oder Alleinerziehender der Kinobesuch, der Schulausflug, das neue Fahrrad, das neue Kleid oder das zwanglose Pizzaessen verwehrt – die Eltern haben schlichtweg kein Geld dafür. Diese Armut ist allerdings nicht zwingend offensichtlich, weil Betroffene sich ihrer Armut sehr oft schämen.

Aufgabe 1

1.1 Präsentationsfolie Absatzmarketing:

Definition:

- Alle Aktivitäten eines Unternehmens werden konsequent auf die gegenwärtigen und zukünftigen Erfordernisse des Verkaufs von Produkten und Dienstleistungen ausgerichtet.

Notwendigkeit der Marketingmaßnahmen der Sportwelt GmbH: (zwei verlangt)

- Die rückläufigen Umsatzzahlen könnten mithilfe gezielter Marketingmaßnahmen korrigiert werden; langfristig könnten diese sogar gesteigert werden
- Digitale Informations- und Interaktionsangebote der Mitbewerber sind zahlreich vorhanden und damit ist ein transparenter Markt vorhanden
- Neugewinnung von Kunden
- Bindung der Kunden an das Unternehmen

Ziel der Marktforschung:

Durch die Marktforschung lassen sich die rückläufigen Umsätze der Sportwelt GmbH analysieren. Dadurch lassen sich entsprechende Handlungsmaßnahmen zur Steigerung des Umsatzes ableiten.

Primär- und Sekundärforschung:

- Primärforschung = Sammlung von neuen Informationen, Daten, die speziell zur Lösung einer Fragestellung (Problem) beitragen. Dies kann mithilfe schriftlicher/mündlicher Befragungen, Beobachtung etc. erfolgen.
- Sekundärforschung = bereits vorhandene Daten (wie z.B. unternehmensinterne Umsatzstatistiken oder externe Statistiken von Fachverbänden) werden ausgewertet und daraus entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

1.2.1 Interpretation der Marktforschung (Markt- u. Unternehmensinformationen Sportwelt GmbH und Branche) (Anlage 2):

- Die Kundenzufriedenheit ist schlechter als der Durchschnitt, ► Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit ergreifen
- Die Mitarbeitermotivation ist überdurchschnittlich, ► Mitarbeitermotivation halten
- Der Bekanntheitsgrad ist schlechter als der Schnitt, ► Marketingmaßnahmen erhöhen
- Unsere Verkaufspreise sind zu hoch, ► Überarbeitung der Preiskalkulation, Schaffung neuer Angebote, evtl. Kalkulation mit einer Mischkalkulation, evtl. Anpassung des Sortiments
- Die Umsatzsteigerung der Sportwelt GmbH ist deutlich schlechter als der Branchenschnitt, ► Durchführung einer Marktforschung, Ergreifen von Marketingmaßnahmen, evtl. Einführung einer Multi-Channel-Strategie

1.2.2 Marketingziele z.B.: (zwei verlangt)

- Steigerung der Kundenzufriedenheit durch verbessertes Reklamationsmanagement innerhalb der nächsten sechs Monate um 10 %
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades um 8 % durch intensive Betreuung und Interaktion in Social Media innerhalb der nächsten vier Monate
- Überprüfung der Verkaufspreise und evtl. Anpassung der Verkaufspreise um 10 % in den nächsten drei Monaten
- (Schülerindividuelle Zielformulierungen möglich)

1.3.1 Grundregeln zur Erstellung eines Fragebogens: (drei verlangt)

- Der Fragebogen sollte übersichtlich, kurz und knapp sein, sonst sinkt die Bereitschaft der Befragten, an der Umfrage teilzunehmen.
- Die Fragen müssen einfach und für jeden verständlich formuliert sein, damit keine Missverständnisse bei den Befragten entstehen, die zur Verfälschungen der Ergebnisse führen könnten.
- Je nach Nationalität/Sprachkenntnisse der Befragten sollte der Fragebogen in der jeweiligen Fremdsprache formuliert sein, um Missverständnisse auszuschließen.
- Es sollten mehrere geschlossene Fragen gestellt werden (Beurteilungsfragen, Selektivfragen) als offene Fragen, da dies die Auswertung erleichtert.
- Es sollte auf die Formulierung von rhetorischen Fragen verzichtet werden.
- Tabuthemen sind Fragen zur Politik, zur Religion, zum Einkommen oder zur Sexualität, weil sie persönliche Einstellungen widerspiegeln.
- etc.

1.3.2 Fragen zum Erhalt einer aussagekräftigen Übersicht der Kundenstruktur: (zwei verlangt)

Grundsätzlich ist die Formulierung von geschlossenen oder offenen Fragen möglich.

1. z.B. Erhalt von Informationen über das Alter der Kunden:

- „Ihr Alter - Bitte kreuzen Sie das entsprechende Feld an.“

< 18 Jahre	<input type="checkbox"/>
18 – 25 Jahre	<input type="checkbox"/>
26- 34 Jahre	<input type="checkbox"/>